Integrierte Gesamtschule Morbach

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

I.E.S. EL GALEÓN 2022 • 2023

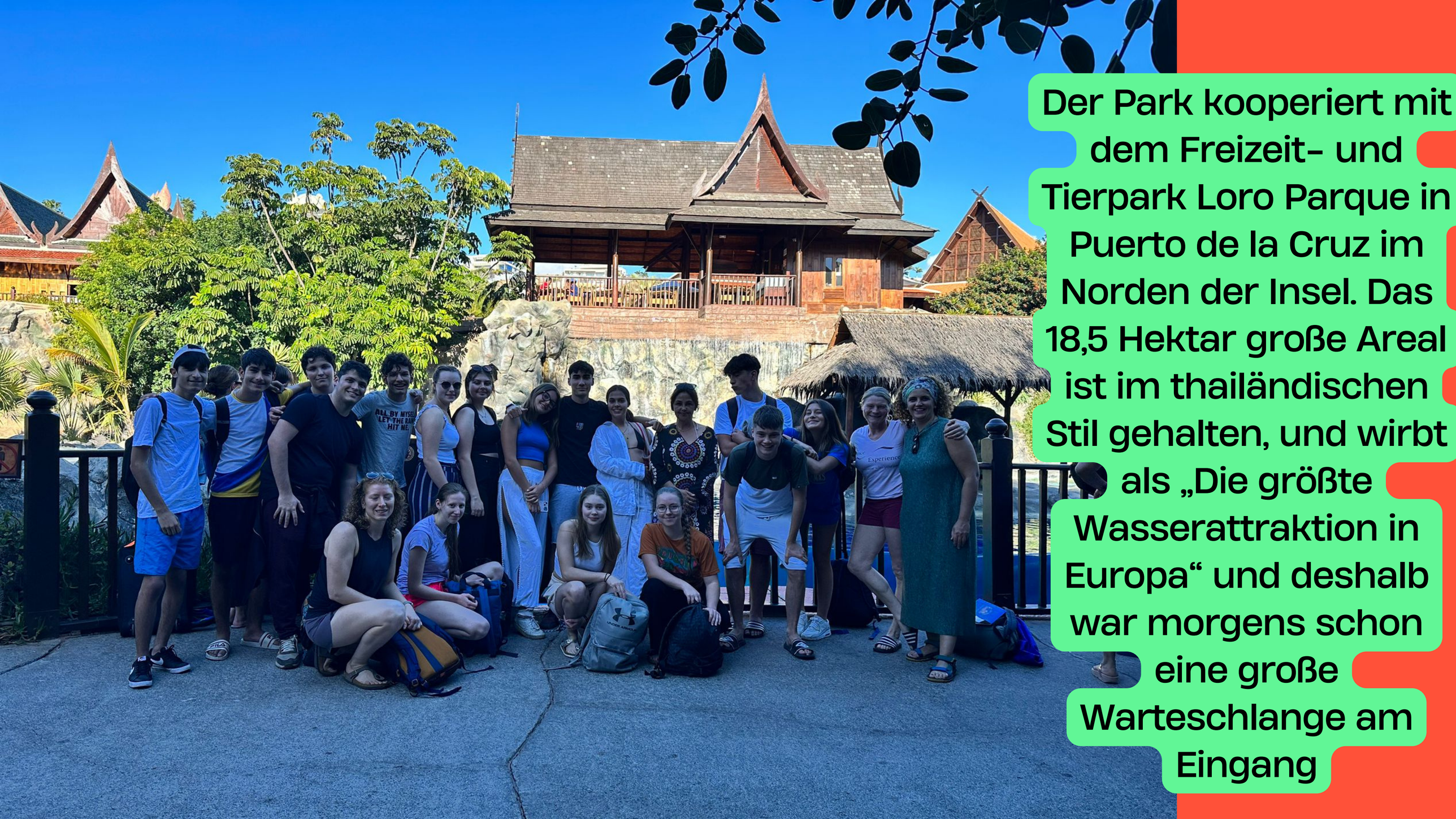
IGS Morbach meets I.E.S. El Galeone

in Erasmus-Sportsmobility

Abflug vom Flughafen Rhein/Main, ziemlich früh morgens, boarding verspätet...

Begrüßung am Flughafen Teneriffa Süd – Große Wiedersehensfreude!

Siam Park am Eingang - Schwimmen im Februar, das ist in Deutschland eher selten möglich. Der Siam Park ist ein Wasserpark im Süden der kanarischen Insel Teneriffa in Costa Adeje.



Der Park kooperiert mit dem Freizeit- und Tierpark Loro Parque in Puerto de la Cruz im Norden der Insel. Das 18,5 Hektar große Areal ist im thailändischen Stil gehalten, und wirbt als „Die größte Wasserattraktion in Europa“ und deshalb war morgens schon eine große Warteschlange am Eingang

Siam Park am Ausgang – Toll, aufregend, herausfordernd, ereignisreich, spannend, kurzweilig und lecker wars.

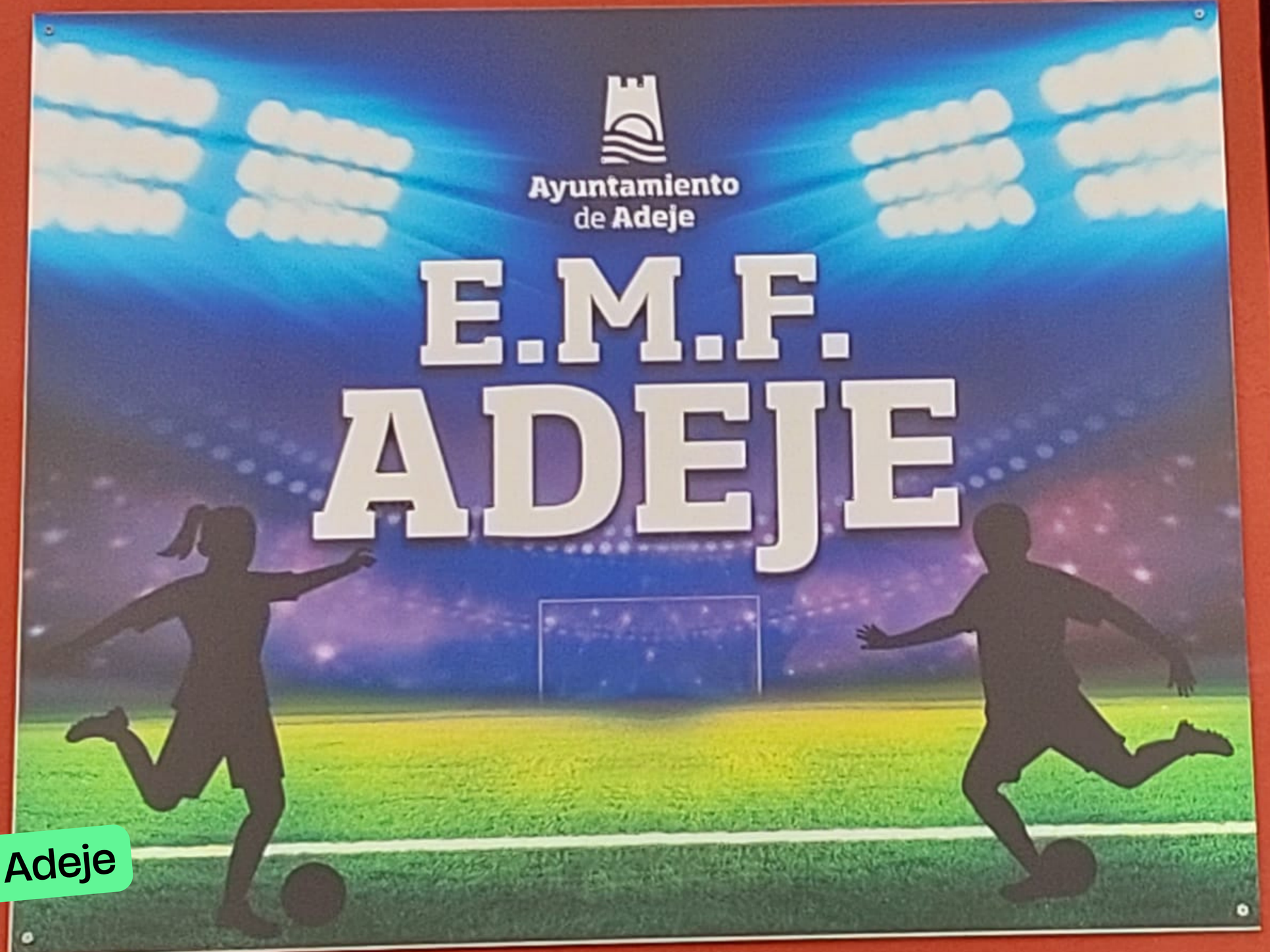
Offizielle Begrüßung an der ILS EL Galeon in Adeje – Anders als bei uns in Morbach, ist die Schule von einem hohen Zaun umgeben. Am Morgen betreten die SchülerInnen von der Security inspiziert das Schulgelände. Nach Schulstart werden die Tore geschlossen. Beim Toilettengang muss man sich auch bei einer Security melden, dann bekommt man ein Stück Toilettenpapier :-)

Pinufuvote - Sportunterricht auf einem geteerten Hof, warum nicht...?

Maskottchen der Schule

Beachvolleyball – Das Highlight des Tages war natürlich der Besuch am Strand. Die Erasmusgruppe hat unermüdlich Beachvolleyball gespielt, die deutschen Schüler haben auch einen Sprung ins Meer gewagt.

Indoorcourt nach Regen – Andere Länder, andere Bauweisen: Der Indoorcourt ist seitlich offen und wenn es regnet, dann wird es eben nass im Indoorcourt …



Stadion Adeje

Stadion Panorama - Bei solche einem Panorama lässt sich doch gerne Sport treiben.

Tanzproben – Vorbereitung der Karnevals-Videoaufnahmen

Eclesias St. Ursula – Wanderung von der Schule zur Altstadt Adeje, die Strecke verlief NUR Bergauf…

Adeje Panorama - Die Landschaft ist doch sehr anders als unser schöner Hunsrück.

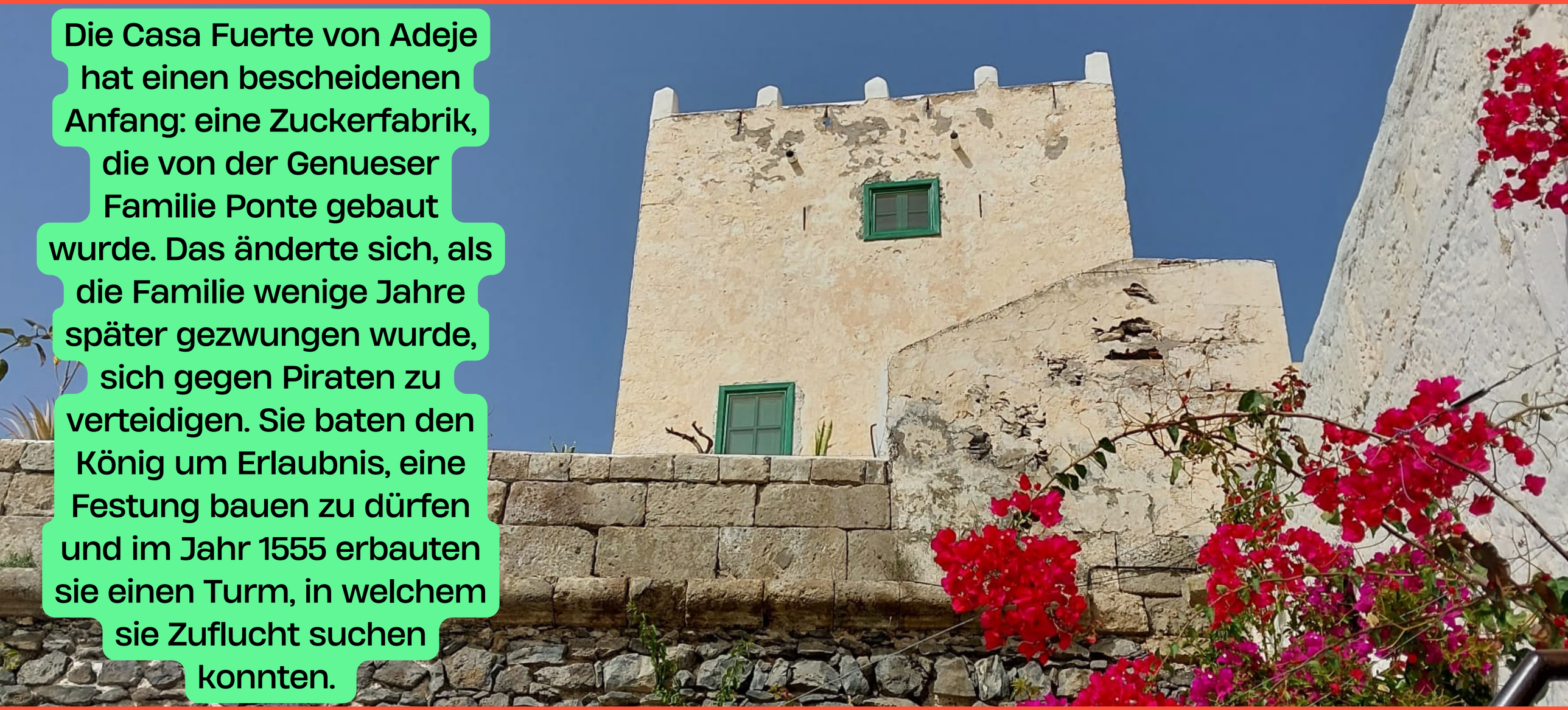
Offizielle Begrüßung durch
eine Beauftragte
der Stadtverwaltung.

Eclesias St. Ursula – Die Kirche Santa Úrsula wurde zu Beginn des 16. Jahrhunderts als einfache Kapelle errichtet. Ab 1560 war sie reguläre Pfarrkirche. Das Seitenschiff und die Rosenkranzkapelle wurden noch im 16. Jahrhundert hinzugefügt. Bei Erweiterungen im 17. und 18. Jahrhundert wurden das Hauptschiff und der Altarraum angebaut.

Augsburger Orgel – Interessant, dass gerade eine deutsche Orgel in die Kirche eingebaut wurde.

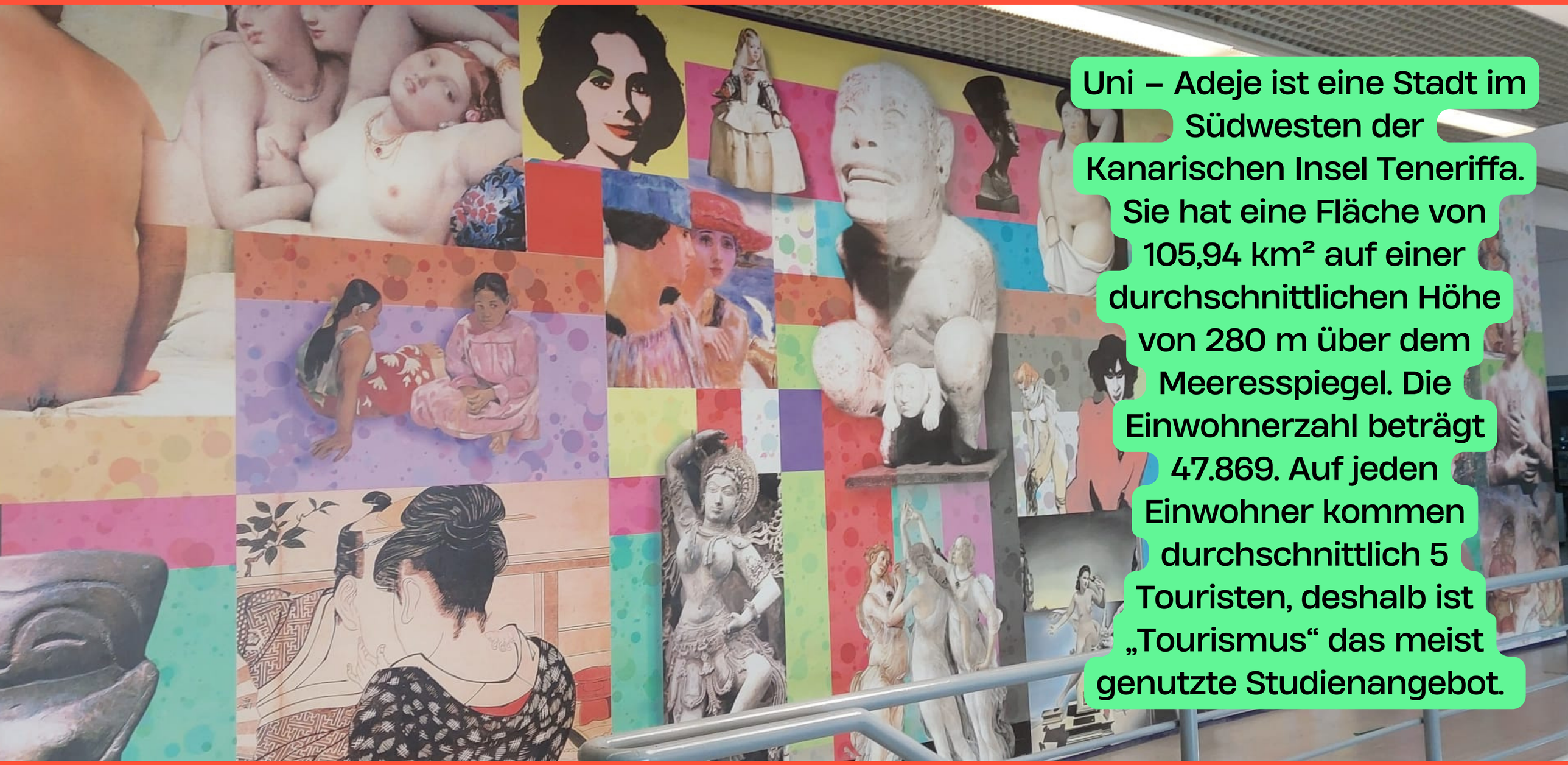
Pause – Auf einer ehemaligen Zucker/Tomatenplantage (Casa Fuerte).

Tomatenplantage – Mit diesem Werkzeug hat man früher auf der Plantage gearbeitet.



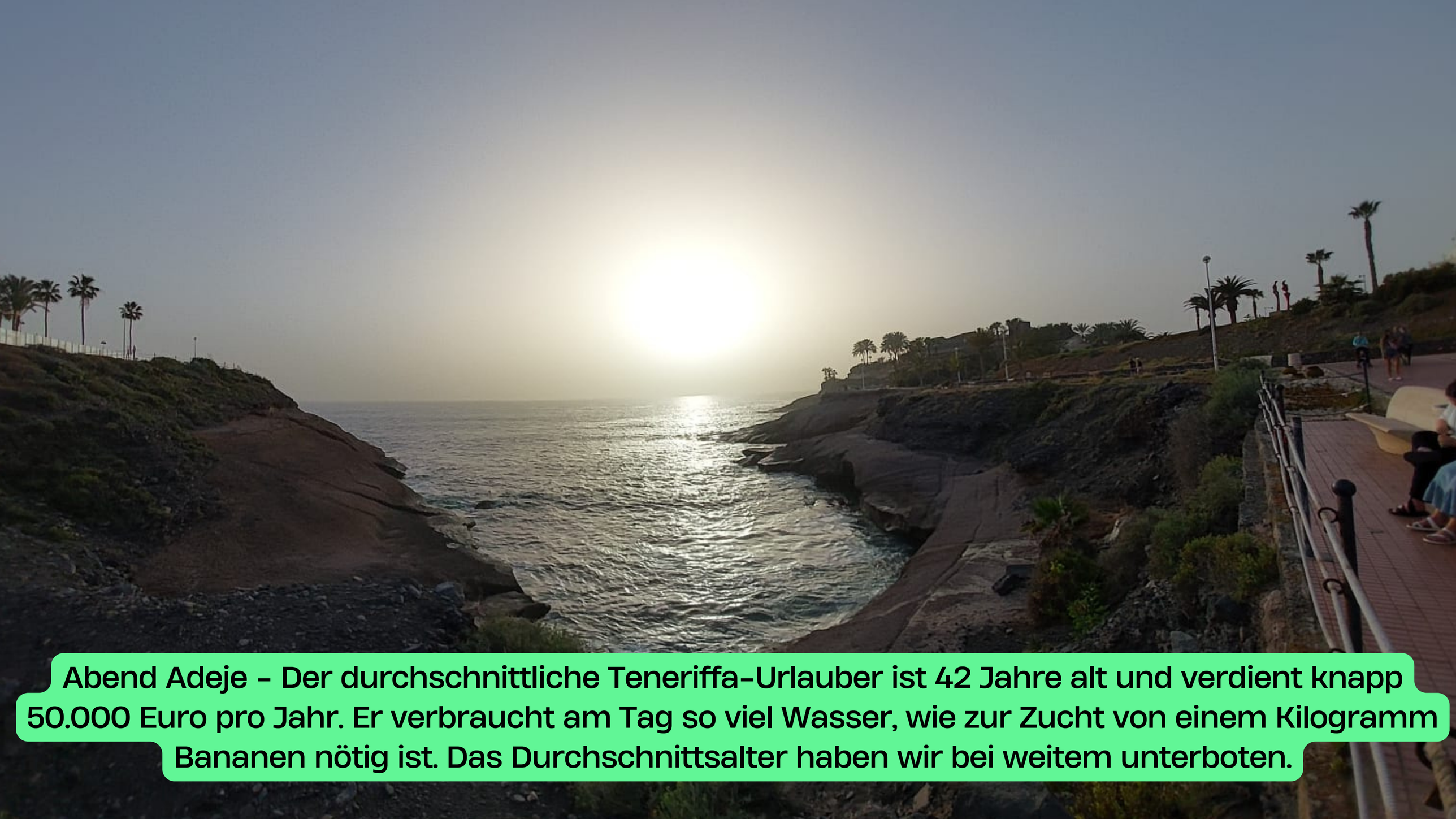
Die Casa Fuerte von Adeje hat einen bescheidenen Anfang: eine Zuckerfabrik, die von der Genueser Familie Ponte gebaut wurde. Das änderte sich, als die Familie wenige Jahre später gezwungen wurde, sich gegen Piraten zu verteidigen. Sie baten den König um Erlaubnis, eine Festung bauen zu dürfen und im Jahr 1555 erbauten sie einen Turm, in welchem sie Zuflucht suchen konnten.

Tomatengebäude – Später wurden dort Tomaten und Bananen angebaut.



Uni – Adeje ist eine Stadt im Südwesten der Kanarischen Insel Teneriffa. Sie hat eine Fläche von 105,94 km² auf einer durchschnittlichen Höhe von 280 m über dem Meeresspiegel. Die Einwohnerzahl beträgt 47.869. Auf jeden Einwohner kommen durchschnittlich 5 Touristen, deshalb ist „Tourismus“ das meist genutzte Studienangebot.

Tschoukball



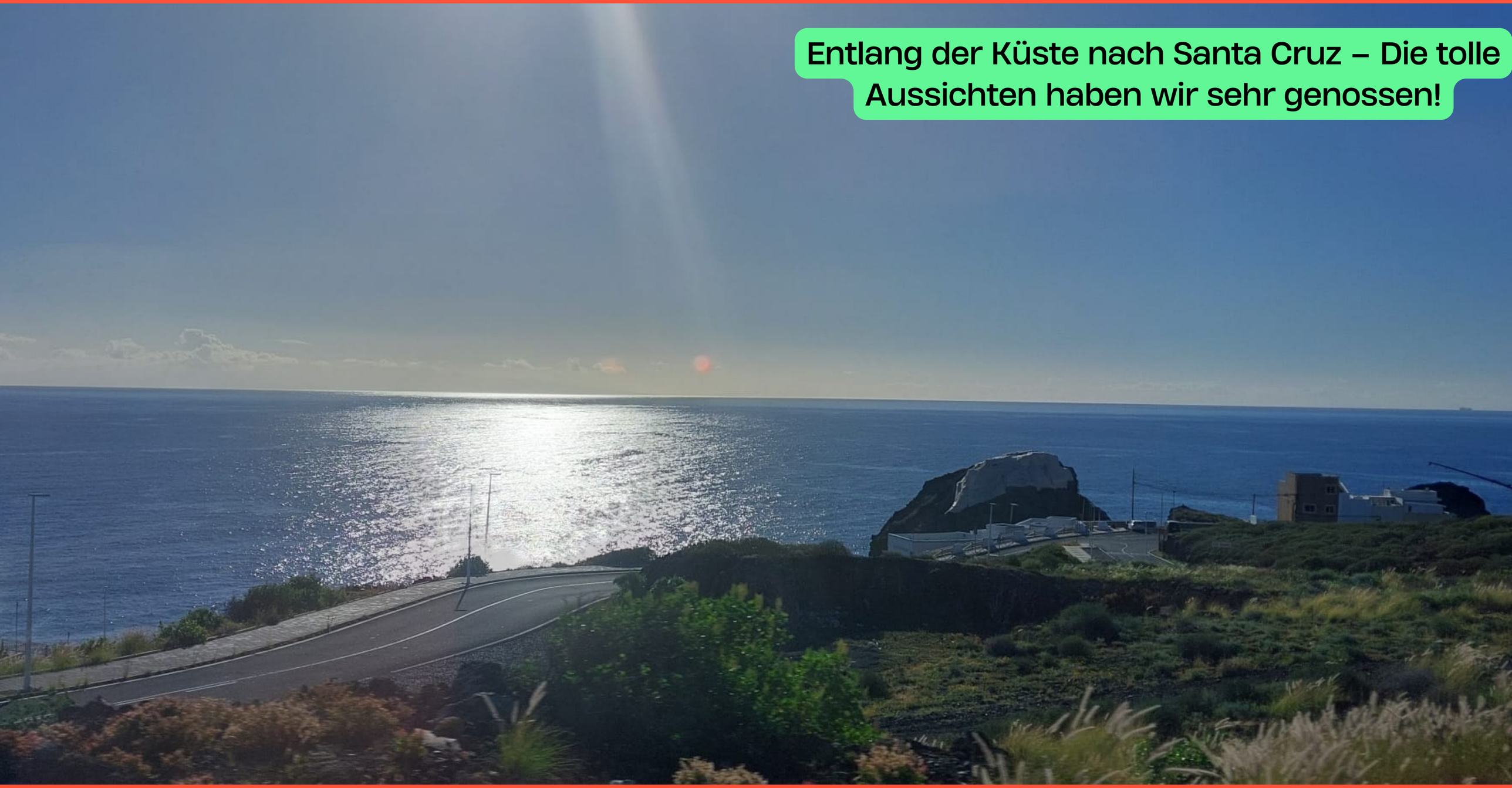
Abend Adeje – Der durchschnittliche Teneriffa-Urlauber ist 42 Jahre alt und verdient knapp 50.000 Euro pro Jahr. Er verbraucht am Tag so viel Wasser, wie zur Zucht von einem Kilogramm Bananen nötig ist. Das Durchschnittsalter haben wir bei weitem unterboten.

ILS EL Galeon – Das Schulleben auf Teneriffa

Flora Fauna Adeje – Wanderung an der Küste Adeje mit einem Meeresbiologen, Apnoetaucher und Tierfilmer Juan Antonio Carballo

Apnoetraining mit Juan Antonio Carballo

Sensibilisierung Plastikmüll – Auch auf die Problematik durch Plastikmüll wird aufmerksam gemacht.



Entlang der Küste nach Santa Cruz – Die tolle Aussichten haben wir sehr genossen!

Naturkunde Museum – Alleine in diesem Museum hätte man sich 2 Wochen lang aufhalten können. Von der Entstehung der Vulkaninseln, den Canaren, bis hin zu faszinierenden Lebewesen der Urzeit bis heute konnte man bestaunen.

Kosmos Museum – Hier konnten die SchülerInnen interaktiv verschiedene Themenbereiche erkunden

Colpball – Letzter Tag. Am Morgen taten wir uns früh um 8 Uhr noch schwer mit sportlichen Aktivitäten.

Kostüme Karneval – Typisch deutsches und spanisches Kostüm nebeneinander

Logo-Ideen – Die TeilnehmerInnen arbeiteten an einem Logo für unsere Sportmobilität

Karnevalskostüm – Spanische Lehrer an Karneval

Panorama Los Christianos

El Teide – Leider konnten wir den berühmten Vulkan auf Grund der Wetterlage nicht besichtigen

Letzter Abend am Strand – Eine Gemeinschaft ist zusammen gewachsen, viele Freundschaften sind entstanden.

Beach Titanic – Das sieht dann so aus

Stand Logo – Danke Caecilia!

Zertifikatsverleihung

Offizieller Abschied durch die Schulleitung

Funkenmariechen – Gastgeschenke aus Deutschland, gestaltet von Uli Erbes

Abschied Flughafen – Den Morgen verbrachten die deutschen Schüler in den Familien. Um 13 Uhr trafen wir uns am Flughafen und verabschiedeten uns tränenreich. Adios Amigos.
Unser Flugzeug sollte um 16 Uhr starten, aber leider war unser Rückflug wieder „delayed“, so dass wir nach Mitternacht in Frankfurt landeten, im Regen

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Integrierte Gesamtschule Morbach

I.E.S. EL GALEON 2022 • 2023

DANKE

Unser Dank richtet sich an alle, die die Erasmus Sportmobility unterstützt haben, vor allem unserem Erasmuskoordinatoren Sebastian Kurz, der uns stets tatkräftig unterstützt hat!

Texte und Bilder: Katja Gerhardt, Design: canva